

# „Unter Parteizwang entschieden“

**Zum Thema „Baumschutzverordnung in der Gemeinde Grasbrunn“:**

„Als Zuhörer bei der Gemeinderatssitzung hat mich das Abstimmungsergebnis sehr überrascht. Ich bin enttäuscht, dass sich keiner der SPD-Gemeinderäte traute seine eigene, persönliche Meinung zu äußern und alle unter Parteizwang zustimmten. Generell dachte ich, als ich zur Gemeinderatswahl ging, ich hätte Persönlichkeiten gewählt und keine Parteien. Jetzt bin ich eines Besseren belehrt worden.

Über den Schaden, den dieser Beschluss angerichtet hat, und über die nicht nur guten Konsequenzen, wird sich auch Herr Walleitner im Klaren sein. Ich werde es mir sparen, die Argumente gegen die Verordnung aufzuzählen.

Sie sind allgemein bekannt. Auch wenn der Antragsteller, wie er behauptet, die Position der Anderen versteht, beachtete er sie nicht. Über die Proteste hörte er hinweg und setzte stur seine persönliche Meinung durch. Er führt das Argument an, dass die Verordnung zum Wohle der Allgemeinheit sei. Damit kann man alles begründen, und wer ist hier die Allgemeinheit?

Ich suche in Grasbrunn immer noch jemanden, der für die Verordnung ist. Aber wenn man im Gemeinderat eine solche Mehrheit hat, kann man auch eine Abstimmung gewinnen, bei der es

mehr um das Zeigen seiner Machtposition, als um sachliche Gründe geht. Von den drei zustimmenden Parteien hatte leider nur Frau Ingrid Röser den Mut, für ihre eigene Meinung zu stimmen. In der Diskussion sprachen von den Zustimmenden nur Herr Walleitner, Herr Bornheimer und Herr Bürgermeister Korneder. Wurde den anderen ein Kommentar nicht erlaubt? Anstatt den Bürgern etwas zu verbieten, könnte man Sie auch mit einer Prämie für das Pflanzen eines Baumes belohnen.“

**Ulrich Unterbichler**  
Grasbrunn

## **DER DIREKTE DRAHT** .....

**Redaktion:** Rathausplatz 2, 85748 Garching  
Telefon: 0 89 / 3 07 48 45-0, Fax: 0 89 / 3 07 48 45-10  
E-Mail: lk-nord@merkur-online.de  
Zustellung: 0 89 / 53 06-85 08